



Herrn
Vorsitzenden der Gemeindevertretung Fränkisch-Crumbach
Patrick Eckert über
Gemeindeverwaltung Fränkisch-Crumbach

Fränkisch-Crumbach

20.01.2019

Erweiterung des Antrages der SPD Fraktion zur Sitzung der Gemeindevertretung am 09.03.2018 (17. Wahlperiode 2016 – 2021) – Einführung wiederkehrender Straßenbeiträge – Hier zur Aufnahme in die Tagesordnung der GV-Sitzung am 08.02.2019 und in der darauffolgenden Sitzung des BULF-Ausschusses.

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

bitten nehmen sie den Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung am 08.02.2019 und veranlassen sie bitte die Überweisung in den Bau- und Umweltausschuss der Gemeindevertretung zur weiteren Diskussion und Bewertung.

Die SPD Fraktion beantragt, den Gemeindevorstand zu beauftragen, ein Konzept für die Einführung wiederkehrenden Straßenbeiträge zu erarbeiten und mit der Gemeindevertretung eine Entscheidung zu finden, inwieweit diese Beitragsentrichtung Vorteile gegenüber der aktuellen Straßenbeitragssatzung hat. Die Entscheidungsfindung soll durch die Vorstellung möglicher Beispielkonzepte einschlägiger Planungsbüros im Bau- und Umweltausschuss unterstützt werden.

In Erweiterung des Ursprünglichen Antrages beantragen wir nun:

- 1. Die Erstellung einer Vorausberechnung der für Fränkisch-Crumbach in Frage kommenden Varianten unter Berücksichtigung der verschiedenen Szenarien!**
Zur Vorbereitung der Sitzung sollten sich BGM und BULF Vorsitzender zu den relevanten Berechnungsvarianten abstimmen und diese vorbereiten lassen.
- 2. Die Aufstellung eines Planes zur interkommunalen Zusammenarbeit der Gemeinden des Gersprenztals, um Kosten im Verwaltungsbereich gemeinsam zu tragen.**
- 3. Die zur Verfügungstellung aller bisher erfassten, für die Berechnung relevanten Daten, an die Mitglieder des Bauausschusses durch die Gemeindeverwaltung**

Im Anschluss an die Auswertung der Konzepte kann bei positiver Bewertung durch die Gemeindevertretung eine Änderung der bestehenden Satzung initiiert werden.

Begründung:

Die bestehende Straßenbeitragssatzung führt dazu, dass horrend Beiträge bei Straßenerneuerungen gezahlt werden müssen. Dies beziffern sich auf teilweise 5stellig, auch 4stellige Beiträge, was bei vielen Mitbürgern zu Existenzängsten führen kann, wie in der Bürgerversammlung/Bauausschusssitzung zu sehen war. Momentan führen einige Kommunen, die vorher projektbezogene Straßenbeiträge hatten, die wiederkehrenden Straßenbeiträge ein. Es können hierbei Beispiele aus dem näheren Umkreis genannt werden. Das Prinzip der wiederkehrenden Straßenbeiträge ist nichts anderes, wie es bei den Abwassergebühren bereits seit 2018 angewendet wird. So werden die Kosten für die Erneuerung des Abwasserkanales in der Darmstädter Straße auch in Fränkisch-Crumbach bereits über die Abwassergebühren abgerechnet. Es kommt hierbei jedoch in Bezug auf bereits im Vorfeld geleistete Beiträge darauf an, eine faire und tragbare Übergangsregelung auszuarbeiten.

Andreas Engel / Fraktionsvorsitzender